



**Westfalenhallen
Dortmund**

In einem Jahr startet
Elektrotechnik 2017
| Seite 2



Höte Electronic
Modulgehäuse für die
Gebäudeautomation

| Seite 4

- Anzeige -



**LÜTZE AirSTREAM Schaltschrank-
Verdrahtungssystem**

- Optimierte Passivkühlung durch intelligente Kühlluftführung
- Mehr Platz und Energieeffizienz
- Weniger Hot-Spots

www.luetze.de

LÜTZE
TECHNIK MIT SYSTEM

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Elektroaußenhandel 2015 auf Rekordniveau

Im Dezember 2015 sind die Exporte der deutschen Elektroindustrie gegenüber Vorjahr um 2,3% auf 14,0Mrd.€ gestiegen. „Der Zuwachs lag damit niedriger als in den vorherigen Monaten. Gleichwohl war es der bislang höchste Dezemberwert überhaupt“, sagte Dr. Andreas Gontermann, Chefvolkswirt des ZVEI. „Im gesamten vergangenen Jahr kamen die Branchenausfuhren auf 174,1Mrd.€ – ein neues Allzeithoch. Den Vorjahreswert übertrafen sie um 6,7%.“ Die Einfuhren elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland legten im Dezember 2015 um 6,1% gegenüber Vorjahr auf 12,8Mrd.€ zu. Im Gesamtjahr 2015 wuchsen die Importe ebenfalls schneller als die Exporte. Hier stiegen sie um 11,9% und summierten sich auf 161,5Mrd.€ – ebenfalls ein Rekordwert. Indem die Elektroexporte in die USA im vergangenen Jahr um 16,4% auf 15,9Mrd.€ gewachsen sind, wurde das Land wieder zum größten Abnehmer. China fiel auf Platz zwei im Abnehmer-Ranking zurück (+0,8 auf 15,0Mrd.€). Auf Platz drei bleibt Frankreich (+1,5 auf 11,7Mrd.€), gefolgt von Großbritannien (+10,1 auf 9,9Mrd.€) und den Niederlanden (+9,7 auf 9,1Mrd.€). Das höchste relative Wachstum unter den Top Ten lieferten im vergangenen Jahr die Ausfuhren nach Polen (+21,5 auf 8,2Mrd.€). Auf den Positionen sieben

bis zehn liegen Italien (+8,3 auf 8,1Mrd.€), Österreich (+2,4 auf 7,7Mrd.€), Tschechien (+11,2 auf 7,1Mrd.€) und die Schweiz (+10,3 auf 6,3Mrd.€). Damit waren auch 2015 acht der zehn größten Abnehmer europäische Länder. Absolut haben die Exporte der deutschen Elektroindustrie im vergangenen Jahr um 10,6Mrd.€ zugelegt. Den höchsten Beitrag lieferten die Ausfuhren in die USA (+2,2Mrd.€). Den zweithöchsten Wachstumsbeitrag steuerten die Exporte nach Polen (+1,4Mrd.€) bei. Danach folgen die Lieferungen nach Großbritannien (+883Mio.€), in die Niederlande (+759Mio.€) und nach Tschechien (+681Mio.€). „Den mit weitem Abstand größten absoluten Exportrückgang gab es 2015 – wie schon 2014 – bei den Ausfuhren nach Russland, die noch einmal um 1,3Mrd.€ geringer ausfielen als im Jahr zuvor“, so Dr. Gontermann. Deutlich moderater waren die Rückgänge der Lieferungen nach



Bild: ZVEI e.V.

Belgien (-283Mio.€), Brasilien (-180Mio.€), Kasachstan (-118Mio.€) und Norwegen (-113Mio.€).

MIT NETZ UND DOPPELTEM BODEN.

TOPJOB®S-
Reihenklemmen
mit sicherer
Push-in CAGE CLAMP® -
mit hohen Sicherheitsreserven



WE!
INNOVATE!

WAGO®

- Anzeige -

Ormazabal stellt neue Service Unit vor



Die lokale Kundenbetreuung mit globalem Support ist eine der Säulen der neu ausgerichteten Geschäftsstrategie von Ormazabal. „Wir optimieren derzeit mit unserer Unit konzernübergreifend

Kommunikation und Effizienz im Service. Die Neu-Definition unseres globalen After-Sales-Service ist eine der wichtigsten Maßnahmen,

um auf Kundenwünsche effektiv und pragmatisch einzugehen“, erklärt Thomas Hartkämper, Geschäftsleiter für Zentral- und Osteuropa bei Ormazabal. Mit der Service Unit reagiert die Firma auf die veränderten Marktbedingungen. Durch die Umstrukturierung im Energiemarkt, unter anderem durch den Ausbau von erneuerbaren Energien, entstehen immer mehr Projektgeschäfte, die Gesamtlösungen erfordern. Diesen Bedarf kann das Unternehmen durch die hohe Wertschöpfungstiefe im Konzern bedienen. Sukzessive wurden über die letzten Jahre hinweg Konzernprodukte in das Portfolio

integriert. Viele Artikel aus den weltweit 15 Fertigungsstätten werden mittlerweile am deutschen Standort individuell auf Kundenwunsch konfektioniert. Um für das gesamte Sortiment den optimalen After-Sales-Service anzubieten, hat Ormazabal Deutschland das Team am Standort Krefeld vergrößert: Zwölf Spezialisten bieten in Zukunft Support für Komplettlösungen aus einer Hand an. „Die Entwicklung hin zum Lösungsanbieter beinhaltet auch die Integration von Service-Leistungen für alle Konzernprodukte“, so Steffen Helbig, Service-Leiter bei Ormazabal Deutschland.

Bild: Ormazabal GmbH

Ordnung muss sein!

Schaltschrankoptimierung -
sparen Sie Zeit, Platz und Geld

Jetzt optimieren!



Life Is On | **Schneider**
Electric

- Anzeige -

i-need.de
PRODUKTSUCHMASCHINE

Die Produktsuchmaschine bietet umfassende Marktübersichten aus den Bereichen:

- AUTOMATISIERUNGSTECHNIK
- GEBÄUDETECHNIK
- BILDBEARBEITUNG
- SCHALTSCHRANKBAU



- Anzeige -

Beate Mand im VDE-Vorstand



Bild: VDE Verband der Elektrotechnik e.V.

Seit Gründung des VDE 1893 rückt erstmals mit Dr. Beate Mand eine Frau in den Vorstand des Technologieverbandes VDE auf. Neben Ansgar Hinz, der zum 14. April 2016 Vorstandsvorsitzender und Chief Executive Officer (CEO) wird, tritt die jetzige Justiziarin und Personalchefin des VDE als weiteres Mitglied ab dem 1. April 2016 in den Vorstand ein und zeichnet künftig als Chief Operating Officer (COO) u.a. für die Bereiche Finanzen, Personal und Recht verantwortlich. Die studierte und promovierte Juristin ist seit 2001 im VDE Leiterin Personal und Recht sowie Mitglied der Geschäftsleitung. Zuvor leitete sie neun Jahre die Abteilung Personal und Recht bei RWE Umwelt.

Phoenix Contact: Bester Arbeitgeber



Bild: Phoenix Contact Deutschland GmbH

Die Qualitäten des Automatisierungsspezialisten Phoenix Contact als Arbeitgeber für Ingenieure wurden jetzt erneut vom Top Employers Institute bestätigt: Das unabhängige Forschungsinstitut zeichnete das Familienunternehmen mit dem ersten Platz im Gesamtranking als 'Besten Arbeitgeber für Ingenieure 2016' aus. Damit unterstreicht Phoenix Contact sein Engagement für ein ansprechendes und sicheres Arbeitsumfeld für seine Mitarbeiter. Nach 2012 ist Phoenix Contact zum zweiten Mal Gesamtsieger bei dieser Zertifizierung für Arbeitgeber mit besonders guter Personalstrategie und Mitarbeiterorientierung.

Maschinenbau kann Exporte leicht steigern

Die Maschinenbauer in Deutschland haben in einem schwierigen Jahr ihre Exporte leicht steigern können. Insgesamt wurden 2015 für mehr als 155Mrd.€ Maschinen und Anlagen ins Ausland verkauft. Das war ein Zuwachs von 2,6% zum Vorjahr (2014: knapp 152Mrd.€). Nach Abzug der Preissteigerungen bedeutet dies ein reales Plus von 0,9%. Das vierte Quartal brachte lediglich ein nominales Wachstum der Exporte von 1,1% (real minus 0,3%). „Damit ist es trotz aller Unsicherheiten in den Märkten gelungen, einen neuen Export-Rekord aufzustellen“, sagte VDMA-Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers (Foto). „Unser Bild der Bedeutung einzelner Märkte ist aber neu justiert worden.“ So wurde China an der Spitze der wichtigsten Maschinenexport-Märkte von den USA abgelöst. Während die Ausfuhren des Maschinenbaus nach China um 5,9% auf 16Mrd.€ zurückgingen, stieg der Export in die USA um 11,2% auf 16,8Mrd.€ an. Die zweite kräftige

Veränderung betraf – erwartungsgemäß – das Russlandgeschäft. Dies ging abermals um 26,8% auf lediglich 4,7Mrd.€ zurück. Russland, das im Jahr 2013 noch der vierthöchste Handelspartner hinter China, den USA und Frankreich war, landete 2015 damit auf Rang zehn der deutschen Exportdestinationen.



Bild: VDMA e.V.

Endlich frei!

VAMOCON

Die neuen Freiheiten bei der Wahl der Schaltgeräte



www.vamocon.de

- Anzeige -

In einem Jahr startet die Elektrotechnik 2017 in den Dortmunder Westfalenhallen

In ziemlich genau einem Jahr startet die 41. Elektrotechnik. Vom 15. bis 17. Februar 2017 dreht sich dann in den Dortmunder Westfalenhallen wieder alles um Elektrotechnik und Elektronik – und das mit verstärktem Fokus auf industrielle Anwendungen. Viele aktuelle Trends wie Digitalisierung, Energieeffizienz oder Vernetzung betreffen Gebäudetechnik und Industrie gleichermaßen. Bereits 2015 hatte die Messe Westfalenhallen Dortmund den Bereich Industrie als eigenständigen Bereich neben der Gebäudetechnik besonders betont. Aufgrund des hohen Interesses der Messebesucher und der enormen branchenübergreifenden Bedeutung von Trends wie Industrie 4.0 plant der Veranstalter, diesen Schwerpunkt auf der nächsten Elektrotechnik weiter auszubauen. „In Dortmund können Besucher das gesamte Spektrum



Bild: Westfalenhallen Dortmund GmbH

der Elektrotechnik und Elektronik live erleben. Das breit gefächerte Rahmenprogramm zu Trendthemen wie 'Smart Building' oder 'Automation und Effizienz' sowie der direkte Kontakt zu den Herstellern machen die Elektrotechnik zu einem attraktiven Branchentreffpunkt“, erklärt Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin des Veranstalters Westfalenhallen Dortmund.

► IT-Lösungen, die heute schon an morgen denken.

Besuchen Sie uns auf der CeBIT in Hannover: Halle 12, Stand B33.

SCHALTSCHRÄNKE

STROMVERTEILUNG

KLIMATISIERUNG

IT-INFRASTRUKTUR

SOFTWARE & SERVICE

RITTAL

FRIEDHELM LOB GROUP

www.rittal.de

- Anzeige -

Sammelschienensystem mit mehr Adaptern und Aufbaukomponenten

Das neue Sammelschienensystem Ri4Power 185mm von Rittal bietet unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte und den Anforderungen der aktuellen Norm IEC61439-1 gute Voraussetzungen für einen kompakten und sicheren Systemaufbau für Energieverteilungen. Um das Anwendungsspektrum zu erweitern und die Anwendung komfortabler zu machen, hat der Anbieter jetzt weitere Adapter und Aufbaukomponenten ins Programm aufgenommen. Neu ist jetzt die Verwendbarkeit von Kompaktleitungsschaltern der Baugröße bis 630A. Dafür wurde ein 150mm breiter Geräteadapter mit flexiblen Anschlussbändern entwickelt. Dieser Geräteadapter bis 630A ist, wie auch schon der große Geräteadapter bis 1600A, zu den Geräten verschiedener Hersteller kompatibel. Zusätzlich hat der Anbieter das Portfolio der Anschlusstechnik um Leiteranschlussklemmen und Anschlussleisten für den Anschluss von Kabelschuhen bzw. Rundleitern

bis 300 mm² oder lamellierten Kupferbändern bis 80mm Breite erweitert. Ergänzt wurde zudem das Programm der NH-Sicherungslast-Schaltleisten um eine Trafoleiste bis 910A für den Sekundäranschluss von Transformatoren bis 630KVA und um NH-Doppel-Sicherungslast-Schaltleisten bis 1250A. Alle neuen Komponenten sind in der Version 6.3 des Planungsprogramm 'Rittal Power Engineering' konfigurierbar. Dies ermöglicht nicht nur einfache und schnelle Planung von Projekten, sondern bietet auch viele weitere nützliche Funktionen wie Stücklisten, 2D-CAD-Zeichnungen und eine Bauartnachweisdokumentation der Anlage nach IEC61439.



Bild: Rittal GmbH & Co. KG

1. Energieeffizienz-Netzwerk des VDMA

Maximal 2°C Erderwärmung bis Ende 2100 – so lautete das erklärte Ziel von 196 Nationen auf dem Weltklimagipfel in Paris im vergangenen Dezember. Dazu müssen jedoch die noch immer steigenden Treibhausgasemissionen deutlich reduziert werden. „Energieeffiziente Unternehmen des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus leisten einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz und die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie“, begrüßte Thorsten Herdan, verantwortlicher Abteilungsleiter im Bundeswirtschaftsministerium (BMWi), die Mitglieder des ersten VDMA-Energieeffizienz-Netzwerks bei der Gründungsveranstaltung. „Die Bundesregierung begrüßt das eigenverantwortliche Engagement der teilnehmenden Unternehmen und des VDMA im Rahmen der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke“, sagte Herdan. 11 Unternehmen starten nun mit dem ersten VDMA Energieeffizienz-Netzwerk.

Chancen für die Energiewende nutzen

Ende Februar beriet der Bundestag in erster Lesung das 'Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende', welches die Einführung von Smart Meter in Deutschland regelt. „Für das weitere Gelingen der Energiewende brauchen wir eine sichere Kommunikationsinfrastruktur sowie neue Tarife und Dienstleistungen“, erklärt Dr. Klaus Mittelbach, Vorsitzender der ZVEI-Geschäftsführung, dazu. Den Kosten für intelligente Messsysteme stehe großer Nutzen gegenüber. Das hat u.a.

die im Vorfeld des Gesetzgebungsverfahrens durchgeführte Kosten-Nutzen-Analyse des Bundeswirtschaftsministeriums belegt, erläutert Mittelbach. „Wir müssen aber dem Kunden erklären, warum die höheren Kosten für Smart Meter gerechtfertigt und gut investiert sind. Wichtig ist außerdem, Vertrauen in den sicheren Umgang mit den Daten zu schaffen. Die intelligenten Messsysteme ermöglichen neue Tarife und schaffen eine hohe Verbrauchstransparenz.“

Anlagenbau, Industrie und Gebäude
SCHALTSCHRANKBAU
Methoden - Komponenten - Workflow

Sichern Sie sich jetzt Ihre persönlichen Ausgaben!

Hier klicken



Neue Normen und Normentwürfe der DKE

Mit Klick auf den Mehr-Button finden Sie eine Auswahl neuer Normen der Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE (DKE). Die komplette Liste neuer Normen und Normentwürfe können Sie online unter www.vdeverlag.de/normen-neu.html einsehen. Unter www.vde-verlag.de/Normensuche.html können Sie gezielt nach Normen recherchieren und diese bei Bedarf online bestellen. Auszüge aus DIN-Normen mit VDE-Klassifikation sind für die angemeldete limitierte Auflage wiedergegeben mit Genehmigung 322.015 des DIN Deutsches Institut für Normung e.V. und des VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. Für weitere Wiedergaben oder Auflagen ist eine gesonderte Genehmigung erforderlich. Maßgebend für das Anwenden der Normen sind deren Fassungen mit dem neuesten Ausgabedatum, die bei der VDE Verlag GmbH, Bismarckstr. 33, 10625 Berlin, www.vde-verlag.de und der Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin erhältlich sind.

mehr

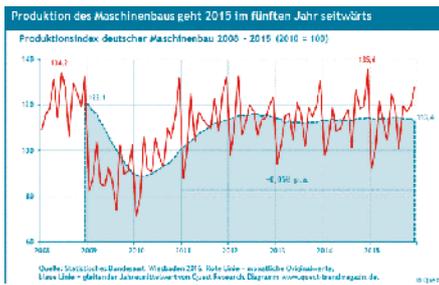
VDE DIN

Bild: ©vegej / Fotolia.com
©[SG-design] / Fotolia.com

- Anzeige -

Umsatzwachstum im Maschinenbau von 2014 bis 2015

Bild: Quest TechnoMarketing e.V.



Laut Analysen des Quest Trend Magazins stagnierte der Umsatz im deutschen Maschinenbau von 2012 bis 2013 und ging in diesem Zeitraum um 0,5% pro Jahr zurück. Von 2014 bis 2015 wuchs der Umsatz jedoch wieder um

1,2% pro Jahr. Dies zeigt die ansteigende Linie des gleitenden Jahresmittelwertes, die 2015 auf 127,4 Indexpunkte ansteigt (rote Linie). Der Umsatz hat sein Vorkrisenniveau, anders als die Produktion, mehrmals überschritten. Im Dezember markierte der Umsatz mit 155,9 Indexpunkten sogar seinen höchsten Wert seit Ausbruch der Weltwirtschaftskrise. Für 2016 rechnet Quest mit einer Seitwärtsbewegung des Umsatzes im deutschen Maschinenbau, da die Analyse der weltweiten Krisenüberwindung von 2008 bis 2014 bisher gezeigt habe, dass der sonst typische allgemeine Konjunkturaufschwung nach einer Krise ausgeblieben ist.

Wago ist ein Top-Arbeitgeber für Ingenieure

Bild: Top Employers Institute, CRF International Holding BV



Die Firma Wago Kontakttechnik ist erneut als 'Top Employer Ingenieure Deutschland 2016' zertifiziert worden. Die Auszeichnung des Top Employers Institute geht an Unternehmen, die exzellente Bedingungen für ihre Mitarbeiter bieten und deren Weiterentwicklung fördern. Die Zertifizierung mit einem Fragenkatalog zu unterschiedlichen Themen bietet einen umfassenden Überblick über den aktuellen Status der HR-

Praktiken und zeigt Entwicklungen und Handlungsfelder auf. „Wir haben uns zum zweiten Mal der Zertifizierung unterzogen, um von unabhängiger Seite unsere Prozesse prüfen zu lassen. Mich freut es sehr, dass wir uns im Vergleich zum Vorjahr noch weiter verbessern konnten. Hervorragende Ergebnisse haben wir in der Mitarbeiterentwicklung erzielt, was uns zeigt, dass wir in Bezug auf Weiterbildung und Führungskräfteentwicklung sehr gut aufgestellt sind. Aber genauso wichtig wie eine positive Bewertung ist uns die Identifikation von Optimierungspotenzialen, an denen wir arbeiten können“, erklärt Eckhard Stach, Leiter Recruiting und Personalmarketing. Für Wago ist die Auszeichnung bereits die vierte in diesem Jahr. Erstmals hat Wago seine Ausbildung in diesem Jahr einer Prüfung unterzogen und das Siegel 'Best Place to Learn' erhalten.

Modulgehäuse für die Gebäudeautomation

Bild: Höte Electronic GmbH



Das Gehäuse von Höte Electronic ist eine geeignete Einhausung für Feldgeräte der Gebäudeautomation, wie Busknoten, Eingangs- und

Ausgangsmodule, Ansteuereinheiten für Sonnenschutzmotoren und Klappenantriebe sowie für kleinere Netzteile. Die Abmessungen sind 180x80x45mm. Es verfügt über acht Leitungseinführungen mit integrierten Aufnahmen für Kabelbinder zur Zugentlastung und im Gehäuseboden sind Schraubdomen zur Montage von Einbauten enthalten. Die Befestigungsaufnahmen sitzen außen, sodass der Deckel für die Befestigung des Gehäuses nicht abgenommen werden muss. Außerdem kann das Modulgehäuse zu „endlosen“ Gehäusebatterien zusammengesteckt werden.

Häwa mit Energiemanagementsystem

Vor Kurzem hat Häwa die Energiezertifizierung nach der weltweit gültigen Norm ISO50001 erhalten. Das Zertifikat, das die Standorte Wain, Bad Wörishofen, Crimmitschau, Duisburg und Maintal mit einbezieht, ist drei Jahre gültig und wird jährlich durch eine akkreditierte Zertifizierungsgesellschaft überwacht. Kern der seit Ende 2011 in Deutschland veröffentlichten Norm ist es, den spezifischen Energieverbrauch zielgerichtet zu reduzieren und die Energieeffizienz in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess dauerhaft zu steigern. Dies geschieht durch einen systematischen Ansatz, bei dem die Energieflüsse im Unternehmen vollständig erfasst, kontrolliert und analysiert werden, alle Maschinen, Anlagen und Prozesse regelmäßig auf Optimierungsmöglichkeiten hin untersucht sowie die beteiligten Mitarbeiter entsprechend sensibilisiert und geschult werden. Der Jahresgesamtenergieverbrauch von Häwa liegt bei rund 8Mio. kWh Kilowattstunden bei einem Energiemix aus Strom, Gas, Heizöl und Kraftstoffen. Hauptenergieträger für die Prozesse sind Strom und Gas mit einem Anteil von 65%. Auf den Standort Wain entfallen dabei für Strom und Gas zusammen etwa 4,5Mio. kWh pro Jahr. Der Stromverbrauch allein entspricht etwa dem jährlichen Verbrauch von 600 Vier-Personen-Haushalten. Durch die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Firmengelände in Wain werden jetzt knapp 1Mio. kWh an Kilowattstunden pro Jahr CO₂-neutral erzeugt. Ziel des neuen Energiemanagementsystems ist es, eine effizientere und nachhaltigere Nutzung der verfügbaren Energieressourcen sowie eine Reduzierung von Treibhausgasemissionen (CO₂) zu erreichen.

TERMINE & SEMINARE

Event: Light+Building
Datum: 13.03.2016 bis 18.03.2016
Ort: Frankfurt am Main
Homepage: www.light-building.de

Event: All About Automation
Datum: 16.03.2016 bis 17.03.2016
Ort: Essen
Homepage: www.automation-essen.de

Event: Hannover Messe
Datum: 25.04.2016 bis 29.04.2016
Ort: Hannover
Homepage: www.hannovermesse.de